



Mundartliteratur	Vielfalt
Mundarttheater	Vermittlung
Mundartkabarett	Förderung
Mundartfilm	Akzeptanz
Mundart und Musik	Wertschätzung
Mundartpädagogik	Vernetzung
Medien Internet	Unterstützung
Dialektdokumentation	Beratung
Dialektarchivierung	Zusammenarbeit

Mundart-Messe Oberkirch | 26. bis 28. Juni 2026

DIALECTA_26

Mundart verbindet

Forum am Hans-Furler-Gymnasium
Butschbacher Straße 48b
77704 Oberkirch

Messeprogramm

WIR BÜNDELN UND REALISIEREN DIE IDEEN UNSERER MITGLIEDER AUS DER VIELFÄLTIGEN MUNDART-LANDSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERGS. WIR SIND ANLAUFSTATION UND BINDEGLIED ZWISCHEN MENSCHEN, VEREINIGUNGEN UND INSTITUTIONEN RUND UM DIALEKT. WIR SEHEN UNS ALS STIMME FÜR DAS GANZE SPEKTRUM SPRACHLICHER VIELFALT GEGENÜBER MEDIEN UND POLITIK, WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT.



**DACHVERBAND
DER DIALEKTE**
Baden-Württemberg



© Foto: Ornella Cacace



DR. MARTIN KISTLER

Landrat und erster Vorsitzender des DDDBW

Dialekte sind Teil der sprachlichen Vielfalt unseres Landes. Als Dachverband wollen wir das Selbstbewusstsein der Dialekt-sprechenden stärken und die Bedeutung der Mundart hervorheben.

Die Mundartmesse DIALECTA_26 ist ein starkes Zeichen für die Wertschätzung der Dialekte in unserem Land.



Dialekte prägen in Baden-Württemberg den Alltag und sind ein wichtiger Teil des Selbstverständnisses vieler Bürgerinnen und Bürger. Dieses sprach-kulturelle Erbe gilt es zu bewahren und zu fördern. Auf den diesjährigen Heimattagen schaffen wir mit der Messe DIALECTA_26 eine Bühne für den modernen Dialekt, die zeigt: Mundart ist nicht nur Vergangenheit – sie hat auch Zukunft.



VERONICA KERBER

stellvertretende Vorsitzende des DDBBW

Als Vorständin beim Verein Unsere Sprachheimat gehört sie zum Organisationsteam der Messe und hält als Ideengeberin immer neue Gedanken für das Gelingen der DIALECTA_26 bereit.

„Warum ich mich für den Dialekt engagiere:

...weil ich andere ermutigen möchte, ihre sprachlichen Wurzeln als das anzunehmen, was sie sind; eine besondere Verbindung zu einem Schatz an kultureller Vielfalt und Authentizität.“

Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Dialekt- und Kulturarbeit auf der grenzüberschreitenden Messe

DIALECTA_26 – Mundart verbindet

in Oberkirch zu präsentieren. Vereine und Institutionen, die sich in Baden-Württemberg mit Mundart und Dialekt auseinandersetzen, aber auch Künstlerinnen und Künstler, die sich mit mundartlichen Beiträgen aus den benachbarten Regionen vorstellen wollen, sind dazu eingeladen, am Programm der Messe teilzunehmen.



to: Kurt Bühler

DR. RUDOLF BÜHLER

Geschäftsführer des DDBBW

Neben dem landesweiten Projekt „Mundart in der Schule“, bei dem Mundartschaffende seit 20 Jahren Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen besuchen und zuletzt 180 Veranstaltungen im Jahr 2025 zum Thema Dialekt in den Schulen unseres Landes gestaltet haben, betreut der Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg auch den vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst verliehenen Landespreis für Dialekt, bei dem auch 2026 wieder Künstlerinnen und Künstler in 6 Kategorien ausgezeichnet werden.

„Dialekt ist ...

wie ich mit moine Leit schwätza kann – un mit miini Litt!“

Die Präsenz des Dachverbandes auf den baden-württembergischen Heimattagen ist uns daher ein besonderes Anliegen, um nicht nur die Arbeit des DDBBW vorzustellen, sondern auch Mundartschaffenden aus dem ganzen Land und aus den benachbarten Gebieten ein vielfältiges und reichhaltiges Forum zu bieten. Hier zeigen sie: Mundart verbindet – gerade auch über Grenzen hinweg.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir Dank der großartigen Unterstützung der zahlreichen regionalen Sponsoren zum gesamten Programm der DIALECTA_26 freien Eintritt anbieten können.

DIALECTA_26

Mundart verbindet

EINTRITT FREI!
Dank an alle Sponsoren

FREITAG,
Eröffnungskonzert



18:15 Uhr · Edwàr
Mundart Pop Strasbourg

Unsere Wurzeln sind die Grundlage dessen, wer wir sind. Edwàr hat das verstanden, indem er sich mit unverzichtbaren Quellen verbunden hat, jenseits der Folklore, die wir dem Elsass gerne zuschreiben. Und wer aufmerksam zuhört, wird vom Rhythmus und dem reichen Klang des alemannischen Dialekts gefesselt sein, wie er ihn vielleicht noch nie gehört hat.

19:00 Uhr · Christoph Merkel

„Draim“ – Lieder in badischer Mundart



Christoph Merkel erzählt in seinen Liedern hörenswerte Geschichten in badischer Mundart. Er komponiert kleine Hörgemälde, die in intensiver Weise verschiedenste Stimmungen lebendig werden lassen. So leise und melancholisch das eine Stück, so lebhaft und kraftvoll klingt das andere. Auf der DIALECTA_26 präsentiert Christoph Merkel sein Programm „Draim“ – Träume – als Soloprogramm.



19:45 Uhr · Café Achteck
Mundart Rock aus Bruchsal

Die Bruchsaler Stadtmusikanten Café Achteck machen ganz schön Furore auf der Bühne. Die Besetzung der Kapelle Café Achteck ist wild, musikalisch erste Sahne und das hört man auch. Erfrischend experimentierfreudig und live immer wieder eine Freude. Handgemachter Mundart Rock aus Bruchsal gemischt mit Reggae... Da zuckt das Tanzbein!

26. JUNI 2026

Mundart verbindet



© 2025 EdgemoSound



<https://merkelmusik.de/>



<https://cafe-achteck.jimbobite.com/waiber.html/>

10:00 Uhr · Eröffnung

Mundart-Bühn

Bühnenkunst, Liveacts, Lesungen



15



10:30 Bernd Siemers – Brigandedeutsch

Mit „De Karlsruher uff d’Labb guggt“ und weiteren Veröffentlichungen lädt der Grandseigneur des Karlsruher Dialekts zu humorvollen und pointierten „Lauschgriffe“ auf den Alltag ein. In seinem Unruhestand hat er mit dem YouTube-Kanal „Badibabb“ auch das Internet als Bühne entdeckt. Mit zahlreichen Bühnenauftritten und Geschichten „uff Brigandedeidsch“ trägt ehemalige Schullektor dazu bei, den regionalen Wortschatz und die sprachliche Identität Karlsruhes lebendig zu halten.

10:45 Reinhold Frank – schwäbische Mundarttexte

Als erster Vorsitzender beim Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg und Schatzmeister des Dachverbands der Dialekte ist Reinhold Frank seit langer Zeit auf vielfältige Weise in der Heimatpflege engagiert. Für uns liest er heute schwäbische Mundarttexte.



15



11:00 Michael Köhler – G’roimds un U’groimds aus em Lewe

Mit seiner Lesung „G’roimds un U’groimds aus em Lewe“ stellt Michael Köhler mit südfränkischen Mundarttexten aus seinem Schaffen u.a. beim Mundartpreis Gnitze Griffel prämierte Werke aus den Sparten Prosa und Lyrik vor. Der Autor ist ebenfalls Preisträger der Lahrer Murre und veröffentlichte in Anthologien und Literaturzeitschriften. www.mundartautor.de

11:45 Veronica Kerber – zartwild

Zartwild waren sie – diese Jugendjahre Ende der 90er Jahre in Oberkirch. Kerbers Gedichte blicken zurück auf eine Jugend zwischen Dorfdiscos, Baggersee und Ackerfesten. Auf Nächte, die laut waren, staubig und planlos. Auf Freundschaften, erste Nähe, Zugehörigkeit und das Stolpern darüber. Die gebürtige Ringelbacherin (Tewes) ist mehrfache Mundartpreisträgerin u.a. Preisträgerin des „Gnitze Griffel Lyrik“.

15



12:15 Wendelinus Wurth – Sinneswandre

Wendelinus Wurth kommt zu uns mit einer Lesung aus seinem Buch „Sinneswandre“ mit Haibunns. Das sind ans Japanische angelehnte Reiseerzählungen, die mit Haikus, Dreizeilern, kommentiert, konterkariert oder nur ergänzt werden.

15



**12:00 Thomas Liebscher
 Besser wie nix: Gedichte und Glossen**

Schon lange hat der Autor Thomas Liebscher seinen festen Platz in der Mundartszene. Liebscher liebt das moderne (Wort)Spiel mit der Mundart. "Liewer de Abschluss feiere als de Abfluss scheiere" ist ein Spruch von ihm. Souverän nutzt er alltägliche Sprache für neue Zusammenhänge. Und erzielt erstaunliche Effekte mit seinen mal kürzeren, mal längeren, aber immer pointierten Gedichten oder Betrachtungen.

13:00 Berthold Kracke – Buddy Hills: Badisch g'sunge

Berthold Kracke präsentiert als Buddy Hills seinen musikalischen Liederbeitrag „Badisch g'sunge“, nordbadisch gesungen zur Gitarre. Er stammt aus Malsch bei Karlsruhe, über lange Zeit war ihm auch die Südpfalz Lebensmittelpunkt und nunmehr ist er seit zwanzig Jahren in der Ortenau verwurzelt, darüber hinaus mit Wohnsitz in den Höhen der Vogesen, im Elsass. Kein Wunder, dass er sich als "Kind der Rheinebene" bezeichnet. Er ist Herzblut-Musiker und Sänger der Band Die Badisch Buddies und macht Rock- und Bluesmusik in seinem Dialekt.

13:15 Friedel Kehrer – Sacha ond Sächla zom Lacha ond Lächla

Über viele Jahre hinweg tourte sie mit ihrer Bühnenpartnerin Märy Lutz als „Bronnweiler-Weiber“ über die Bühnen und durch das SWR-Fernsehen. Mit selbst komponierten und getexteten Liedern und Texten ist sie nun mit ihrem Solo-Programm unterwegs. www.friedelkehrer.de

15



13:30 Theodor Leonhard – Wer Träne lacht, der kann a heile

Theodor Leonhard aus Remchingen im Enzkreis liest bei seinem Auftritt aus seinem Programm "Wer Träne lacht, der kann a heile". Bei der Lesung wird er verschiedene kurze Texte und Geschichten lesen, die aus seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer entstanden sind, davon etwa 30 Jahre mit Gottesdiensten und Predigten in Mundart, der Übersetzung und Übertragung von biblischen Texten und christlichen Inhalten in Mundart.

15



14:15 Stifte-Band – Schwarzwälder Liedermacherfolkrock ←

Die Schwarzwälder Stifte-Band präsentiert handgemachten Liedermacherfolkrock für Bauch, Beine und Kopf und Herz. Mit mehrstimmigem Gesang, Geige, Mandoline, Akkordeon, Gitarre, Bass, Schlagzeug spielen sie mal spaßbeladen, mal melancholisch-verträumt, mal heimatbezogen und die kleinen Dinge des Lebens beobachtend, mal auf der Spur zu den großen Fragen des Daseins.



→ **14:30 Angela Weber – Lustige Märchen aus der Heimat**

In ihrer südfränkischen Mundart nimmt sie Kinder mit auf eine Reise durch bekannte und weniger bekannte Märchen, die sie liebevoll in ihrer Heimat verortet. So entstehen Geschichten zum Zuhören, Staunen und Mitfühlen – vertraut, lebendig und ganz nah an der eigenen Region.



14:45 Dr. Wolfgang Wulz – dr Wonderfitz ←

Der Vorsitzende des Vereins schwäbische mund.art e.V. veröffentlicht seit 2017 als „dr Sell“ Mundartkolumnen in der Sindelfinger Zeitung und in der Böblinger Zeitung und seit 2023 als „dr Wonderfitz“ im Herrenberger Gäubote.



→ **16:00 Elena Seeger - Rendezvous mit dr Nachtkrapp**

In der Welt der ledigen, ausschlafenden Mitt-Dreißigerin wird die Nacht zum Tag, die Nachtkrapp - eine Sagengestalt aus dem Volksglauben - zum willkommenen Besuch und steinharte Springerle zum Inbegriff der tickenden inneren Uhr. Mit Charme und Humor besingt Elena Seeger das moderne Schwabentum, gräbt in Erinnerungen und taucht tief in die Ästhetik des schwäbischen Dialektes ein.



16:15 Stefan Unser – Poetry Slam Kabarett ←

Der aus Malsch bei Karlsruhe stammende Stefan Unser präsentiert seine Slam Poetry uff badisch, mit der er es bereits zum Poetry Slam Landesmeister 2016 und zum Gewinner der 1. Kurpfälzer Drabble Battle 2025 gebracht hat.



Wörkshop-Stub
 Werkstatt und Märchen-Eck

11:00 Theodor Leonhard
Mit em Herrgott schwätze, wie mit eme Freind ←

Em workshop möcht e mit de Leit dodriwwer ens Gspräch komme, dass mer mit em Herrgott schwätze kann wie mit eme Freind; wenn mer srahle könne vor Freid un Glück, wenn's uns dreckich geht wie arg un mir sen ganz unne, wenn mer dankbar sen bis inne nei un widder raus, wenn mer wütich sen, dass mer schier platze. Anmeldung erbeten: theo.leon1981@gmail.com



12:15 Veronica Kerber – Erzähltheater
D'goldini Käfer vum Sendelbach ←

Mit dem Erzähltheater Kamishibai werden die spannenden Sagen „d'goldini Käfer“ und „s'Riesenspielzeug“ lebendig und bunt in Renchtäler Mundart erzählt - zum Zuhören, Staunen und Entdecken. Für Kinder ab 3 Jahren.



14:00 Heidi Zöllner
Der gestiefelte Kater auf Alemannisch ←

14:15 Heidi Zöllner
Frau Holle auf Alemannisch ←

Die bekannte Märchenerzählerin aus Hausen im Wiesental ist vielfache Mundart-Preisträgerin sowie Trägerin der Heimatmedaille und der Hebelplakette. Begleitet vom Kamishibai erweckt sie die Märchen der Gebrüder Grimm in alemannischer Mundart zu neuem Leben – vertraut und doch ganz neu erzählt.



Mundart-Stub

Bühnenkunst, Liveacts, Lesungen



10:30 Asche&Kohle
Bernard Freudenreich und Martine Beyer

Das Duo möchte unter dem Motto „Singen auf elsässisch“ Lieder im Dialekt teilen, die auf eine Leinwand projiziert und zum Spaß gemeinsam gesungen werden, begleitet von Musikinstrumenten: Akkordeon, Flöte, Gitarre. Sie sammeln seit 30 Jahren Lieder und bieten seit 20 Jahren Tanz- und Gesangsworkshops im elsässischen Dialekt an.



11:45 Walter Spira
VORSICHT! ICH SINGE AUF ALLES, WAS SICH BEWEGT!

musikalisches Kabarett „enn schwäbisch ond deitsch“

Humorvoll pointiertes musikalisches Kabarett mit kurzweiligen Songs und ironisch zubeißender Moderation – alles in allem... mal witzig melancholisch, mal einfühlsam und nachdenklich. www.walterspira.de



13:00 Uli Führe – Muul uf

Führe präsentiert in diesem Programm Lieder aus seinem aktuellen Programm Muul uf. So wie Insekten aussterben wie der Blauhechelbläuling, so sterben auch die Wörter im Dialekt aus, weil sie niemand mehr gebraucht. Darum: Muul uf und diese Wörter benutzen. Führe wirft einen scharfen und zugleich liebevollen Blick auf das Alemannenlände.



13:45 Charly Weibel – Kurpfälzer Lieder

Der aus Reilingen stammende Mundart-Liedermacher Charly Weibel trägt seine selbst komponierten und getexteten Lieder im heimischen Dialekt mit seiner Gitarre vor.



14:15 Ulrike Derndinger & Heinz Siebold
DIALEKTischMUND-ART. Alemannisch vo do un dert

Geschichten und Erzählungen von und mit Ulrike Derndinger im niederalemannischen Dialekt der Ortenau im Wechsel mit Liedern von Heinz Siebold (zur Gitarre) im hochalemannischen Dialekt des Wiesentals. Mundart findet „zwische de Ziilde“ statt - zwischen den Zeilen - mehr als nur Spaß. Aber den auf jeden Fall.



15:00 Anita Wiegele und die Nordracher Stubenmusik

Gedichte von August Ganther mit musikalischer Begleitung

Anita Wiegele trägt eine Auswahl aus den Werken von August Ganther vor. Umrahmt wird sie dabei von der Nordracher Stubenmusik.

Mundart-Bühn

Bühnenkunst, Liveacts, Lesungen

18:00 Uhr · Podiumsdiskussion

Dialekt – kann das weg?

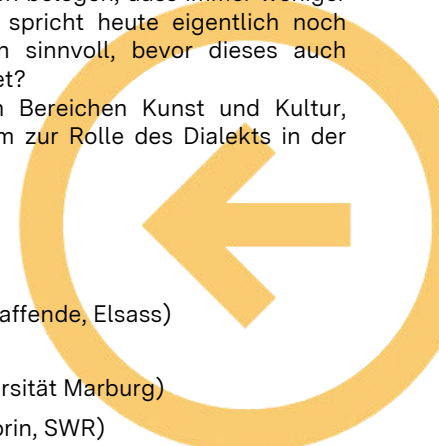
„Dialekte sind ein Kulturgut, das sich, ebenso wie die Anzahl der Sprachen, weltweit auf dem Rückzug befindet“, heißt es in der Präambel der Parlaments-Gruppe „Dialekte in Baden-Württemberg“ im Stuttgarter Landtag. Studien belegen, dass immer weniger Menschen bei uns in ihrer Mundart sprechen. Wer spricht heute eigentlich noch Dialekt und wozu? Welche Maßnahmen erscheinen sinnvoll, bevor dieses auch identitätsbildende Kulturgut immer weiter verschwindet?

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Medien wollen wir auf dem Podium zur Rolle des Dialekts in der Gesellschaft diskutieren.

Mit dabei sind

- Markus Manfred Jung (Autor)
- Bénédicte Keck (SchauspielerIn, Kulturschaffende, Elsass)
- Prof. Dr. Alfred Lameli (Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, Universität Marburg)
- Stefanie Schneider (Landessenderdirektorin, SWR)
- Lukas ‚Cossu‘ Staier (Schauspieler, Comedian, Content-Creator)
- Dr. Tobias Streck (Leiter Badisches Wörterbuch, Universität Freiburg)

Moderation: Sandhya Hasswani (Autorin)



Babüsk

ELSASS POP FOLK

Samstag 20:00 Uhr · Babüsk

Elsass Pop Folk



BABÜSK, das ist der **BA**itza**BÜ**ewaSpezial**KL**üb.

Diese Büewa sind in den Bistros und Kneipen zu finden, in da Baitza wie ma säit im Sundgau!

Die Akzente des alltäglichen Lebens durchdringen die populären Lieder, un' do liegt dr Geischt vo unser Mütterland!!

Sie warten mit einem Repertoire auf aus traditionellen Liedern aus dem Rheintal, Kompositionen renommierter elsässischer Autoren und jetzt auch mit ihren eigenen Liedern.



Durch Oberkirch mit August Ganther

Stadtführungen mit der Burgbühne

Erleben Sie am Samstag und Sonntag eine Reise mit der Burgbühne Oberkirch in die Welt von August Ganther. Tauchen Sie ein in die kleine Welt der von ihren Alltagsorgen geplagten Menschen, die der Menschenkenner mit schlichtem, einfachem und sinnfälligem Vokabular in der ihm vertrauten alemannischen Mundart aufschrieb.

Arthur Hilberer von der Burgbühne Oberkirch übernimmt die Rolle Ganthers und berichtet gemäß dessen Wahlspruch



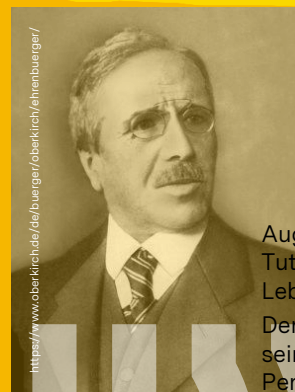
„Mir sin für's Ohr! Gang, trag' üs vor!“

aus dem Leben des Dichters, kurz nur, und nimmt die Gäste dann auf einen Spaziergang mit zu Ganthers Elternhaus und dem August-Ganther-Brunnen. Seien Sie dabei, wenn August Ganther aus seiner Perspektive und seiner Zeit darüber erzählt, was die Menschen in seiner Umgebung damals dachten, sprachen und taten.



www.oberkirch.de/buerger/oberkirch/straßplan/virtueller-stadt-undgang/15-august-ganther-brunnen

Samstag und Sonntag 11 Uhr 13 Uhr 15 Uhr



https://www.oberkirch.de/de/buerger/oberkirch/lehrenbuerger/

August Ganther

Heimatsdichter und Ehrenbürger

August Ganther lebte von 1862-1938 in Oberkirch, im Kreis Tuttlingen und in Freiburg, wo er den größten Teil seines Lebens als Lehrer an der Lessingschule verbrachte.

Der Dichter hatte das ganze Leben lang eine starke Bindung an seinen Geburtsort. Zum Dank und aus Hochachtung vor der Persönlichkeit und dem dichterischen Werk August Ganthers verlieh ihm die Stadt Oberkirch 1937 die Ehrenbürgerwürde.



Äffle & Pferdle

Publikumsliebliche und Dialektbotschafter

Mit viel Herz, Humor und einer großen Portion Heimatgefühl wurden Äffle & Pferdle im November 2025 von Ministerpräsident Kretschmann und dem Dachverband der Dialekte ausgezeichnet und sind nun die ersten

➔ Dialektbotschafter des Landes Baden-Württemberg

Seit 1960 tragen die Kultfiguren das Kulturgut Dialekt auf sympathische Weise in die Welt hinaus. Bis heute bringen sie die Menschen zum Lachen und sind als lebendige Figuren zu Gast auf der Dialecta_26.



© LANG-FILM Medienproduktion

**Live-Acts am
Sonntag 12-16 Uhr**



Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg



Tipp: „Sagen aus Waldulm“

Historische Mundart-Schätze neu entdeckt

Entdecken Sie unsere sagen-hafte Ausstellung im Foyer! Mundart-Texte von Waldulmer Schülerinnen und Schülern aus dem Jahr 1940, erst vor Kurzem wiederentdeckt – begleitet von liebevollen Illustrationen. Ein besonderer Blick auf die

➔ Mundart und Geschichten der Region

ist diese Ausstellung und ein echter Hingucker!

Ein Projekt von Unsere Sprach Heimat e.V. und dem Historischen Verein für Mittelbaden e.V., Kooperationspartner des DDBW auf der DIALECTA_26.



**Samstag und Sonntag
10 Uhr – 16 Uhr**

Babbelbobel LIVE

Buntes Familienprogramm für alle auf der Dialecta_2026

Neben den Märchen- und Sagenlesungen erwartet Familien ein großes, abwechslungsreiches Kinderprogramm: es gibt viel zu entdecken, auszuprobieren und zu spielen. „Babbelbobel live“ dreht sich rund um die

Initiative Babbelbobel



der innovativen Kinderhomepage von Unsere Sprach Heimat e.V.

Mehrere unserer Stationen sind als Mitmachaktionen gestaltet – mal kreativ, mal spielerisch, mal zum Lachen oder Staunen. Kinder können basteln, malen, rätseln, kleine Texte in Mundart entdecken oder selbst dichten.

Mundart als etwas Lebendiges zu erleben – niedrigschwellig, familienfreundlich und immer voller guter Ideen – das ist „Babbelbobel live“.



Mundart-Bühn

Bühnenkunst, Liveacts, Lesungen



15

➔ **11:00 Roman Mangold – Eigene schwäbische Lieder**

Mundart bleibt dann lebendig, wenn man ihr auch zutraut, dass sie sich zum sprachlichen Ausdruck von Zeitgeschehen eignet. In seinen Liedern zur Gitarre besingt Roman Mangold deshalb auch zeitkritische, aktuelle Themen, pointiert, humorvoll und mit Augenzwinkern - und alles in seiner oberschwäbischen Mundart.

11:15 Anita Wiegele – eigene Texte

Als Mitarbeiterin im Heimat- und Grimmshausen-Museum Oberkirch und Mitglied der Muettersproch-Gsellschaft für d alemannisch Sproch sind ihr nicht nur die Werke von August Ganther eine Herzensangelegenheit. Hier tritt sie mit eigenen Texten in ihrer Oberrheinischen Mundart auf.



15

➔ **11:30 AutorenNetzwerk Ortenau-Elsass Omarettchen – Autorenlesung mit Musik**

Eine Mundart-Rahmengeschichte mit Schlagereinspielungen verspricht die Autorenlesung mit Musik „Omarettchen“. Dabei kommen Gesang, Gitarre und Saxophon zum Einsatz. Die Autorin Martina Meadows-Hertig aus Oberkirch ist Mitglied des AutorenNetzwerks Ortenau-Elsass® und Gewinnerin des Leserabe-Schreibwettbewerbs 2024.



15

13:00 Roland Scherer – Selbergmochdes vonn dehoom

Roland Scherer, Mitglied im Verein Unsere Sprach Heimat, verspricht Vergnügliches und Nachdenkliches in der Mundart seiner Tauberfränkischen Heimat: Ich brenge e boor eicheni Gedichtli un Lieder die mier sou eigfalle senn. Die koenne ohm zum Lache, abber a zum Noochdenke brenge.



15

➔ **13:15 Catharina Müller – Wo ane? Texte in alemannischer Mundart am Puls der Zeit**

Mit ihren Texten möchte Catharina Müller zeigen, dass man mit Mundart am Puls der Zeit sein kann: mal kritisch, tiefsinnig oder mit einem Augenzwinkern die schweren und leichten Themen des Lebens aufgreifen. Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin lädt dabei ein, über Umbrüche, Entscheidungen und die Neugier aufs Leben nachzudenken.



15

13:30 Dr. Rudolf Bühler – Alles außer Hochdeutsch?

Geschichte und Geschichten zum Dialekt am Oberrhein

Schwäbisch, Fränkisch, Alemannisch – woher kommen eigentlich die verschiedenen Dialekte und wie erforscht man sie? Und sprechen die Menschen im Land wirklich noch Mundart oder stirbt der Dialekt jetzt nicht irgendwann aus? Diesen und weiteren Fragen zu unserer gesprochenen Sprache geht Rudolf Bühler nach, Geschäftsführer beim DDBBW.



15

➔ **14:15 Renchtäler Trachtentanzgruppe Oppenau e.V.**

Die Renchtäler Trachtentanzgruppe Oppenau wurde 1968 gegründet. Sie setzt sich für die Erhaltung des Brauchtums ein und trägt bei ihren Veranstaltungen die Renchtäler Tracht, wie sie etwa um 1900 im Renchtal üblich gewesen ist. Besonders auffällig ist die Kopfbedeckung der Frauen. Sie tragen den Renchtäler Rosenhut, welcher seinen Ursprung im 17. Jahrhundert hat.



30

15:30 Großgösch – Live

Zwei stimmungswaltige & kreative Topmusiker zelebrieren ihre Freude am schwäbischen Dialekt auf der Bühne. Das hat Charme, das hat Humor und Tiefe garniert mit lockerflockigem Groove und eingängigen Melodien, was für beste Stimmung sorgt. G'scheid schwäbisch halt.



15

➔ **15:45 Bernhard Lorenz – Lieder aus der Kurpfalz**

Die Zwangspause während der Corona-Pandemie brachte Bernhard Lorenz zum Schreiben eigener Texte zu bekannten Rock-Songs, aber auch zu eigenen Melodien. Dabei entdeckte er, dass nicht nur Kölner, Schwaben, Bayern und Österreicher in ihrem heimischen Dialekt singen können, sondern die Kurpfälzer eben auch.



15

16:00 Serge Rieger – Elsässischi Liedle

Lieder singe, Lieder schriewe, dis mäch ich schon e gänzi Will, àm liebschte üff ditsch, mini Muettersproch. Guitàr ùn Mandola kràtz ich garn dezü. Ich sing au garn mit de Kinder in de Schüele, däss d'Eltere höehre wie ihri Kinder güet ùn garn Elsässerditsch singe ùn redde!

'S Rhintàhl isch min Rewier, do sing ich àb ùn zü, hüewe ùn drüewe vom Rhin.



15

➔ **16:30 Isabelle Grussenmeyer – Mir gehn ùf Bremen**

Die Elsässische Liedermacherin präsentiert das Märchen der Gebrüder Grimm als mehrsprachige Aufführung rund um Solidarität, Neuerfindung und die Hoffnung auf ein neues Leben



60



Renchtäler Trachtentanzgruppe Oppenau e.V.

Sonntag, 14:15 auf der Mundart-Bühn

Isabelle Grussenmeyer – Mir gehn ùf Bremen

Sonntag, 16:30 auf der Mundart-Bühn



Wörkshop-Stub

Werkstatt und Märchen-Eck

10:15 Veronica Kerber – Erstes Schreiben in Mundart



In diesem kurzen Mitmach-Workshop wagen wir den ersten Schritt ins Schreiben in Mundart. Ohne Regeln, ohne Leistungsdruck – dafür mit Ihren ganz persönlichen Worten. Mit einfachen Schreibimpulsen entstehen erste kleine Texte oder Textskizzen. Vorkenntnisse sind nicht nötig – wer Mundart spricht, kann sie auch schreiben.

Anmeldung erbeten: veronica.kerber@unsere-sprachheimat.de

11:00 Wendelinus Wurth – Farwigi Schätte



Ausgehend von Beispielen, die die Form und den Geist des Haiku aufzeigen, lernt man, wie man sich in die Haltung eines Haijin, eines Haikuschreibers hineinfindet.

Anmeldung erbeten: dreywe@web.de

12:45 Heidi Zöllner

Die Bremer Stadtmusikanten auf Alemannisch



Heidi Zöllner erzählt: Die Bremer Stadtmusikanten. Als langjährige geschäftsführende Vorständin bei der Muettersproch-Gsellschaft Verein für d alemannisch Sproch und Gruppenleiterin der Regionalgruppe Wiesetal ist Heidi er auch noch für das Projekt „Mundart in der Schule“ aktiv.

13:15 Michaela Rauch – Geschichten und Märchen



Geschichten und Märchen wurden früher „z’Liacht“ in der kalten Jahreszeit mündlich weitergegeben. Daher liegt es nahe, dass Märchen und Dialekt zusammengehören: Do verzähle! Märchen und Gschichtle uff Schwäbisch.

14:15 Heidi Zöllner – Der Froschkönig auf Alemannisch



Heidi Zöllner erzählt: Der Froschkönig. Als langjährige geschäftsführende Vorständin bei der Muettersproch-Gsellschaft Verein für d alemannisch Sproch und Gruppenleiterin der Regionalgruppe Wiesetal ist Heidi Zöllner auch noch für das Dachverbands-Projekt „Mundart in der Schule“ aktiv.

15:15 Veronica Kerber

Erzähltheater: D’goldini Käfer vum Sendelbach



Mit dem Erzähltheater Kamishibai werden die spannenden Sagen „d’goldini Käfer“ und „s’Riesenspielzeug“ lebendig und bunt in Renchtäler Mundart erzählt - zum Zuhören, Staunen und Entdecken. Für Kinder ab 3 Jahre.



Mundart-Stub

Bühnenkunst, Liveacts, Lesungen

11:30 „Mundarttalk Eurodistrikt“

Gesprächsrunde zur Sprachsituation im Elsass

Mit Vertreterinnen und Vertretern der Eurodistrikte, staatlicher Institutionen aus dem Elsass sowie Mundartschaffenden von beiden Seiten des Rheins wollen wir über die Situation der Mundart sprechen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Lage im Elsass gerichtet werden soll.

13:15 Günther Wölfle

www.guetherwoelfle.de **Auf schwäbisch gsonga**

Günther Wölfle ist seit Anfang der 70er Jahre als schwäbischer Liedermacher unterwegs. Neben eigenen Liedern hat er auch viele Rock- und Popsongs auf schwäbisch im Programm, u.a. sein bekanntes „Yeschderday“ von den Beatles.

14:00 Anton und Ursula Ottmann

Des Joar schenke mer uns nix

Anton und Ursula diskutieren jeden Morgen beim Frühstück und Zeitunglesen über familiäre Probleme, genauso über die Weltpolitik. Unter anderem geht es um den runden Geburtstag von Ursula und dem, was Anton vorhat zu schenken. „Nix“ ist das Ergebnis der „Diskutiererei“, oder doch nicht?

14:45 Sabine Essinger

www.sabineessinger.de **Schwäbisch-badisches Kabarett**

Sabine Essinger verwandelt sich ihren Programmen in Sekundenschnelle in verschiedene weibliche Mitglieder der „Familie Fleischle“. Dazu macht sie viel Musik mit Gesang, Dudelsack, Mini-Akkordeon, Gitarre und Ukulele. Sie liebt feinsinnigen, aber auch kalauernden und vor allem schwarzen Humor.

15:15 AutorenNetzwerk Ortenau-Elsass

Mundartlieder zum Mitsingen und Mundartlieder-Jam

Autorinnen/Mundartautoren und treten mit ihren Texten in literarisch-musikalischen Veranstaltungen auf. Eines der Ziele des AutorenNetzwerks ist die Förderung der Sprachwurzeln des Deutschen auch im Alemannischen. Deshalb unterstützen wir die Mundarten in der Ortenau und dem Elsass.



Baden-Württemberg
OBERKIRCH 2026

DIALECTA_26

Mundart verbindet

Die Heimattage Baden-Württemberg finden 2026 an einem besonderen Ort statt. Unter dem Motto **Heimat ist da, wo Gutes entsteht** präsentiert die Stadt Oberkirch Großveranstaltungen und kleinere Events zu den Themenbereichen Geschichte, Literatur und Genuss. An diesen Leitbildern orientiert sich auch die DIALECTA_26. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Oberkirch durchführen dürfen.

Bedeutung, Bewahrung und Vielfalt der Dialekte, ihre Tradition und Zukunftsfähigkeit.

Die DIALECTA_26 feiert die Vielfalt, Tradition und Zukunftsfähigkeit der Dialekte. Sie lädt Besucherinnen und Besucher ein, Mundarten neu zu entdecken, ihren gesellschaftlichen Wert zu diskutieren und aktiv mitzuerleben. Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Institutionen aus Baden-Württemberg, dem Elsass und angrenzenden Gebieten präsentieren gemeinsam mit dem Dachverband der Dialekte ein vielfältiges Programm aus Musik, Lesungen, Workshops und wissenschaftlichen Beiträgen – für den Erhalt und die Wertschätzung regionaler Sprache und Kultur.

Die DIALECTA_26 versammelt Menschen, um gemeinsam mit dieser landesweiten und grenzüberschreitenden Zusammenstellung mit Schwerpunkt Mundart der Region für den Erhalt und die Förderung der Dialekte als lebendigem Teil der Kultur zu werben.

Die DIALECTA_26 zeigt: Mundart verbindet.

Rückseite

Sponsor

Sponsor

Sponsor

Sponsor

Sponsor

Sponsor

www.dachverband-dialekte.de ©2026


**DACHVERBAND
DER DIALEKTE**
Baden-Württemberg
in partnerschaftlicher
Zusammenarbeit mit



Gefördert durch

- Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
- Baden-Württemberg
Staatsministerium



Dialekt  LÄND